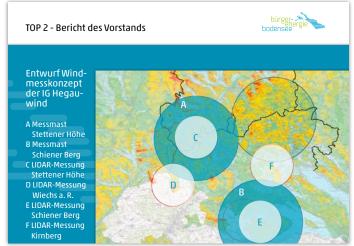
# Generalversammlung Wahlwies, 03.06.2017





Sehr geehrte Mitglieder unserer Genossenschaft, sehr verehrte Gäste,

kein Projekt und keine Aktivität verlangte mehr Energie und Kapital von uns, als die Entwicklung und Realisierung des ersten Windparks im Landkreis Konstanz. Wir sind sehr stolz darauf, das Ziel nun erreicht zu haben, welches wir bereits in der Generalversammlung 2012 gemeinsam und einstimmig formuliert hatten, nämlich die aktive Beteiligung an der Suche nach Standorten für die Realisierung von Windkraftprojekten in unserer Region.



Die Generalversammlung 2017 dreht sich deshalb verständlicherweise stark um dieses nun realisierte Projekt. Aber lassen Sie mich zunächst das gesamte Jahr 2016 Revue passieren. Es gibt auch außerhalb des operativen Geschäftes im Vorstand einiges an Anekdoten und Ereignissen zu berichten, die ich mit meinem Bericht chronologisch vortragen möchte.



Neben dem Kapital für die Standortsuche für mehrere mögliche Orte für die Windkraftnutzung im Hegau war die Entwicklung des



Standortes Verenafohren der Hauptkostenträger. Dieser Standort wurde im Auftrag der IG Hegauwind in den vergangenen vier Jahren professionell entwickelt und zur Baureife gebracht. Alle 11 Mitglieder der IG Hegauwind – also auch unserer Genossenschaft – haben sich zu gleichen Teilen finanziell daran beteiligt.

Als deutlich wurde, dass das Projekt realisiert werden kann, konnten wir als Genossenschaft in die Offensive gehen und neues Kapital für die eigentliche Beteiligung am Projekt einwerben. Die existierende Reservierungsliste, in die sich vorwiegend unsere Bestandsmitglieder eingetragen haben, konnte nun abgearbeitet werden. Zusammen mit insgesamt 28 neuen Mitgliedern konnten wir völlig ohne Werbung und öffentliche Berichterstattung in kurzer Zeit die notwendigen 500 T€ Kapital einsammeln, die im Frühjahr 2016 als Eigenkapitalanteil an die neu gegründete Betreibergesellschaft überwiesen wurden.

Damit verfügte die IG Hegauwind GmbH & Co KG Verenafohren über 5,5 Mio. € Eigenkapital, was die Finanzierungsgrundlage für die Gesamtinvestition der rund 16,3 Mio. € darstellte.

Das ganze Jahr hindurch gab es in unregelmäBigen Abständen Baustellenbesuche und Fotoreportagen vor Ort. Von den ersten Arbeiten des
Wegebaus, der Erd- und Fundamentarbeiten bis
hin zum Turmbau konnte man immer wieder
faszinierende Motive vor die Kamera bekommen. Wer hin und wieder auf die Website www.
Verenafohren.de ging, bekam aktuelle Informationen, Bilder und Berichte vom Fortschritt auf der
Baustelle. Für die, denen es nicht möglich war,
habe ich auf einem Monitor eine Diashow mit
Bildern vom Projektverlauf zusammengestellt.
Am 15.03.2016 fanden auf unserem Solarpark
Mooshof wieder einmal Filmaufnahmen statt.
Das Fraunhofer Institut beschäftigt sich in

Forschungsprojekten mit dem Thema Effizienzsteigerung von PV-Modulen und suchte nach Interviewpartnern und Pionieren der Energiewende. Wir, die Bürger-Energie Bodensee, stellen uns gerne zur Verfügung, wenn wir die Möglichkeit haben, die Idee einer vom Bürger getragenen Energiewende zu verbreiten.



Am 13.04.2016 fand im Singener Kino Cineplex die Premiere des Projektes POWER TO CHANGE – Die Energierevolution von Regisseur C.A. Fechner statt. Eine Woche lang begleiteten wir gemeinsam mit weiteren Unterstützern und Sponsoren die Premiere in Singen und ermöglichten so die Präsentation des Filmes.

Am 17. Mai 2016 kam ein Südkoreanisches Fernsehteam zu uns und drehte am Mooshof eine Reportage über unser Genossenschaftsprojekt. Es ist immer wieder faszinierend, dass wir als Akteure der Bürger-Energiewende gefunden und als Gesprächspartner ausgesucht werden.



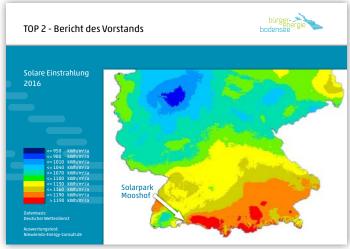


Am 31. Mai 2016 gab es allen Grund zum Feiern. Fast auf den Tag genau vor einem Jahr wurde die Baugenehmigung für den Windpark Verenafohren durch das LRA Konstanz erteilt. Damit geht die Suche nach einem Standort für den ersten Windpark im Landkreis Konstanz zu Ende und die Bauarbeiten konnten begonnen werden.

Die jährlich durchzuführende Generalversammlung fand im vergangenen Jahr am 2. Juli im katholischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen statt. 36 anwesende Mitglieder mit insgesamt 52 Stimmen (16 Stimmvollmachten) hatten sich eingefunden, um der Versammlung beizuwohnen.

Bei aller Faszination über die drei Windenergieanlagen bei Tengen, darf unser Solarpark
Mooshof in der Berichterstattung nicht zu kurz
kommen. Wir haben erfreulicherweise kaum
Ausfälle an der Anlage. Die Vergabe des Vollwartungsvertrages hat sich bewährt und, auch
wenn es neben der Abschreibung, dem Kreditdienst und der Pacht ein stattlicher Betrag
ist, den wir monatlich aufbringen müssen, die
Gegenleistung dafür ist eine gepflegte Anlage
und ein schneller, technischer Service bei Störungen. Eine der größeren Störungen hatten
wir am 11./12. Juli 2016: Ein Landwirt hatte bei
Ackerarbeiten ein Kabel beschädigt, was zum

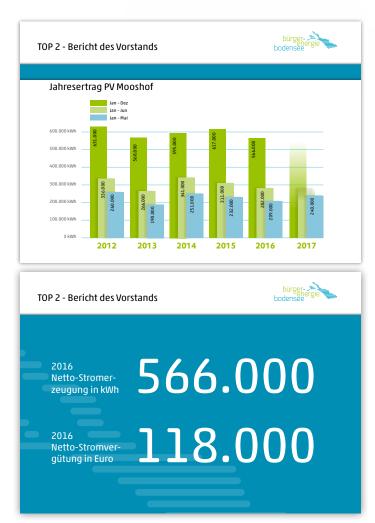
Stromausfall am gesamten Solarpark führte. Aber auch dieser Schaden wurde dank des ständigen Monitorings schnell behoben. Wer sich für Details interessiert, kann die technische Betriebsführung zum Mooshof gerne einsehen.



Insgesamt war das Solarjahr 2016 enttäuschend. Die solare Einstrahlung im sonst verwöhnten Süden Deutschlands war um ca. 10 % schlechter als im jährlichen Mittel und bescherte uns folglich eine geringere Einspeisevergütung als in sonnenstarken Jahren.







Unsere Mitglieder hatten auch nach der Kapitalerhöhung durch den Windpark Verenafohren den Wunsch nach zusätzlichen Anteilen. Um ein wenig "Druck" aus der Warteliste zu bekommen, beschloss der Vorstand, einer kleinen Kapitalerhöhung am Projekt Rickelshausen zuzustimmen. Durch die Verzögerung bei der Realisierung einer Windkomponente machte die Gesellschaft den Vorschlag, den im Frühjahr fertiggestellten Bauabschnitt VI in das Gesellschaftervermögen aufzunehmen und damit neue Investitionen zuzulassen. Unsere Genossenschaft erhöhte mit dieser Aktion ihre Beteiligung am Solarpark Rickelshausen um 30 T€ auf 130 T€. Leider war auch in Rickelshausen 2016 ein eher mageres Solarjahr, sodass sich dieses Engagement noch nicht auf unser Ergebnis auswirken konnte.

Der Umbau des EEG (Erneuerbare Energie Gesetz) bringt viele Veränderungen mit sich. Um einigermaßen bei diesem komplexen Thema mithalten zu können, ist es immer wieder erforderlich, auf die Fortbildungsangebote des BWGV zurückzugreifen. Am 21.11.2016 nahm ich an einem Seminar zum Thema EEG/ Ausschreibung/Konsequenzen für Genossenschaften in Karlsruhe teil. Die Ernüchterung war groß: Das EEG 2017 ist kompliziert, auch für Fachleute nur schwer zu durchschauen und ehrenamtlich kaum mehr zu beherrschen. Dennoch war der Ausflug nach Karlsruhe lehrreich, hilfreich und wichtig, um die künftige Entwicklung unserer Genossenschaft besser einschätzen zu können.

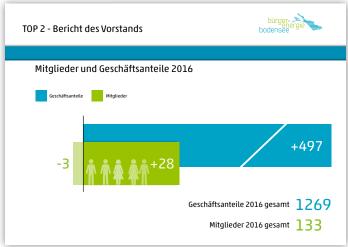
Trotz technischer Hilfe durch unsere Mitgliederverwaltungssoftware war die Durchführung der Ausschüttung der Dividenden für die Jahre 2014/2015 eine anspruchsvolle Aufgabe. Mit Unterstützung durch unseren Steuerberater, Herrn Werner Bücker, konnte am 9.11.2016 die erste systemgestütze Ausschüttung durchgeführt werden.

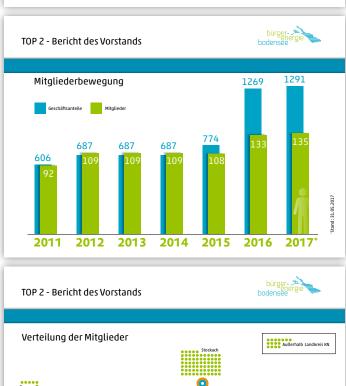


Jetzt möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in unser Mitgliederwesen geben. Zum Stichtag 31.12.2016 waren wir 133 Mitglieder mit insgesamt 1,2 Mio. € Genossenschaftskapital.









Solarpark

Windpark

Im Verlauf des Jahres waren 3 Austritte und 28 Neueintritte zu verzeichnen. In dieser Statistik enthalten ist auch ein Todesfall, wobei die Anteile durch Neumitgliedschaft an die Witwe übergegangen sind. Das Genossenschaftskapital veränderte sich in diesem Zeitraum um 497 auf 1269 Anteile.



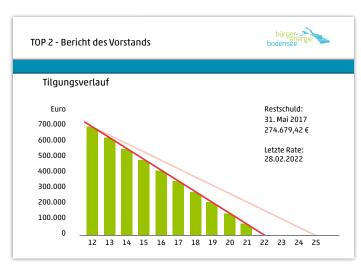
Am 19.11.2016 fand der erste Baustellentag in Tengen-Wiechs statt. Trotz widrigem Wetter kamen mehrere hundert interessierte Bürger – meist Anwohner aus Tengen/Wiechs und der angrenzenden Schweiz auf die Baustelle, um sich das bereits fertiggestellte Fundament der WEA 1 anzusehen. Es gab Informationen aus erster Hand sowie eine kleine Verpflegung und heiße Getränke. Wie bei allen Aktivitäten rund um Verenafohren trat die Bürgerschaft aus Wiechs vorbildlich engagiert und hilfsbereit auf und bewirtete an eigenen Ständen.

Neben diesen Highlights aus der Vorstandschaft kam das Tagesgeschäft selbstverständlich nicht zu kurz. Der Vorstand traf sich zu insgesamt 12 Sitzungen – teilweise gemeinsam mit dem Aufsichtsrat. Regelmäßige Treffen der IG Hegauwind und der Betreibergesellschaften und die immer vorhandene Erreichbarkeit in sämtlichen Mitgliederfragen runden die Jahresarbeit im Vorstand ab.

Nach diesem Rückblick auf das Geschäftsjahr möchte ich einen kurzen Einblick in das laufende Jahr geben, bzw. Ihnen eine kleine Prognose in die kommenden Jahre ermöglichen. Danach wird Ihnen mein Vorstandskollege Udo Pelkner das Ergebnis der kaufmännischen Geschäftstätigkeit vorstellen und erläutern.



Die Hauptbelastung unserer Aktivitäten sind nach wie vor die Betriebskosten und die Abschreibung des Solarparks Mooshof.

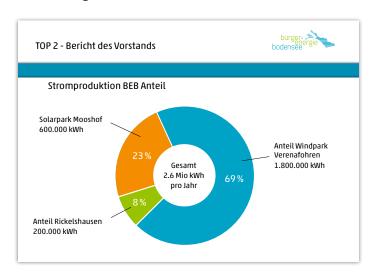


Die Abschreibung in Höhe von 5% des Anlagewertes über den gesamten Betriebszeitraum von 20 Jahren beträgt 57.000 €. Mit diesem Betrag müssen wir leben. Die technische Betriebsführung (Vollwartung, Pflege der Wiese/Anlage, Ersatz, Reparaturen und Garantie) werden uns ebenfalls bis zum Ende der Laufzeit begleiten. Finanzielle Entspannung erfahren wir hingegen bei der Finanzierung. Vom ursprünglichen Kreditvolumen in Höhe von 700 T€ haben wir in den vergangenen Jahren rund 450 T€ getilgt. Die restlichen 250 T€ werden in 2021 getilgt sein und danach werden wir einen deutlich höheren Spielraum für Rücklagen und Ausschüttungen haben.





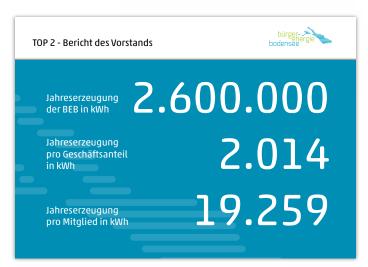
In den kommenden beiden Jahren erwarten wir auch erste Erträge aus unserer Beteiligung in Rickelshausen, wobei hier nur Gewinne aus der Kapitalgesellschaft, nicht aber Abschreibungen und Anlagekosten die Bilanz beeinflussen.



Den größten Effekt erwarten wir durch die Beteiligung am Windpark Verenafohren. Auch hier handelt es sich um Erträge aus einer Kapitalgesellschaft, die unser Betriebsergebnis erheblich verbessern könnte. Die Erträge aus dem Windpark sind alleine schon deshalb interessant, weil sich damit die Wetterkomponente als Faktor für Ertragsschwankungen reduziert: Windschwache Jahre sind oft sonnenstarke Jahre und umgekehrt.







Zusätzlich zu den laufenden Kosten müssen dann nur noch die Abschreibung für das erfolgte Windmesskonzept und/oder neue Investitionen berücksichtigt werden. Insgesamt sind wir aber auf einem soliden und geraden Weg: Jedes Mitglied erzeugt mit seinem finanziellen Engagement in der Genossenschaft saubere elektrische Energie in der Größenordnung von 19.259 kWh. Das entspricht etwa der dreifachen Menge, der bundesdurchschnittlich verbrauchten elektrischen Energie.

TOP 2 - Bericht des Vorstands

Dürgerbodenses Brige

America first
climate last!
Partier Abkommen

Wir schaffen das
... nicht!
1 Millon E-Fahrzeuge

Wir müssen
mehr tun!
50-80-90

Erlauben Sie bitte noch einen kleinen, politischen Ausblick: Das EEG wurde nach der vorerst letzten Änderung radikal verändert. Seit 2017 müssen sich Solarparks unserer Größenordnung genauso wie Windparks dem System der Ausschreibung stellen. Dies verlangt ein unglaubliches Wissen und erhebliches Engagement sowie eine große Portion Risikobereitschaft. Das Ergebnis der ersten Ausschreibungsrunde für Wind spricht Bände: Kein einziges Projekt aus Baden-Württemberg bekam einen Zuschlag. So sehe ich die Neuentwicklung regenerativer Projekte künftig wieder bei den großen Energieanbietern. Unserer Genossenschaft bleibt eventuell noch die finanzielle Beteiligung an entsprechenden Betreibergesellschaften.

Und noch eine kritische Anmerkung: Donald Trump liebt sich mehr als unseren Planeten. Angela Merkel zieht das Ziel zurück, bis 2020 eine Million E-Fahrzeuge auf die Deutschen Straßen zu bringen und Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller sieht die Klimaziele Baden-Württembergs in Gefahr.

Düstere Aussichten für die Energiewende. Wenn die Politik versagt, dann sind wir Bürger gefragt.

Ich danke Ihnen für die Mitwirkung in unserer Genossenschaft und für die Aufmerksamkeit. Bleiben Sie wie immer regenerativ.

ΑK











TOP 3 - Bericht des Aufsichtsrats



TOP 6 - Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Entlastung der Aufsichtsräte



#### Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2016

TOP 4 - Feststellung des Jahresabschlusses 2016



### TOP 7 – Wahlen zum Aufsichtsrat

Wahlen zum Aufsichtsrat



#### Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 5 – Beschlussfassung über die Gewinnverwendung



#### Generalversammlung 2017



#### Beschlussfassung über die Gewinnverwendung

TOP 6 - Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat



#### Entlastung der Vorstände

### kurze Pause

TOP 8 – Informationen zum Windpark Verenafohren



#### Planungsphase

- Standortsuche - Windmessung - Gutachten







